



Königin Hortense

Gruppe: Bastardkirsche

Reife (in Kirschwochen): 3./4. KW

Besonderheiten:

Belgien, vor 1800; robust, niedriger Ertrag;
weiche, sehr aromatische sauerkirsch-ähnliche
Frucht; Liebhabersorte für Hausgärten



Benjaminler

Gruppe: Brennkirsche

Reife (in Kirschwochen): (4.)/5. KW

Besonderheiten:

robust, breit anbaufähig, auch in Höhenlagen;
früh und reichtragend; Früchte klein, hoch
aromatisch; vollreif schüttelbar





Dolls Langstieler

Gruppe: Brennkirsche

Reife (in Kirschwochen): 6./7. KW

Besonderheiten:

reichtragende, spätreife, aromatische Brennkirsche; löst nicht trocken vom Stiel, daher nicht für sonstige industrielle Verwertung



Lauerzer (Rigikirsche)

Gruppe: Brennkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Brennkirsche aus der Schweiz; gesunder Baum, breit anbaufähig, auch für Höhenlagen; späte Blüte; Frucht sehr aromatisch, schüttelfähig



Peterstaler

Gruppe: Brennkirsche

Reife (in Kirschwochen): 4. KW

Besonderheiten:

sehr robust; vor allem fur Hohenlagen interessant; Baum kleinkronig; schuttelbar; sehr aromatisch, mit leichtem Bitterton





Ritterkirsche

Gruppe: Brennkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5. KW

Besonderheiten:

robust; breit anbaufähig, auch für Höhenlagen
oder schwache Böden; früher Ertrag; schüttel-
fähig





Schüttler vom Albtrauf

Gruppe: Brennkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Herkunft unklar, aus der Schwäbischen Alb;
robust, reichtragend; relativ platzfeste Frucht;
schüttelfähig; löst sich trocken vom Stiel



Wölflisteiner

Gruppe: Brennkirsche

Reife (in Kirschwochen): 6. KW

Besonderheiten:

Raum Basel (Schweiz), auch in Baden-Württemberg verbreitet; breit anbaufähig; Ertrag früh, hoch; vollreif stiellos; schüttelbar





Achat

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 4. KW

Besonderheiten:

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; robust; relativ große Früchte; süßlich, für Sauerkirschen hoher Zuckergehalt





Beutelspacher Rexelle

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5. KW

Besonderheiten:

Auslese der älteren 'Leopoldskirsche'; relativ gesund, reichtragend; gering anfällig für Monilia und Pseudomonas; für Hausgärten



Coralin

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Dresden-Pillnitz 1982 (aus Köröser x Schattenmorelle x Kelleriis 16); robuster als 'Schattenmorelle'; selbstfruchtbar, späte Blüte



Diemitzer Amarelle

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 3. KW

Besonderheiten:

um 1910 im Provinzialobstgarten Halle-Diemitz;
Baum robust, breit anbaufähig; reichtragend,
platzfest; kein Madenbefall





Fanal

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5. KW

Besonderheiten:

Klon der 'Leopoldskirsche'; relativ robust, ertragreich; wenig Monilia; etwas anfällig für Pseudomonas





Gerema

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 8. KW

Besonderheiten:

Geisenheimer Züchtung; Ertrag früh und hoch; späte Blüte; platzfest; anfällig für Sprühflecken und Monilia; gut transportfähig





Heimanns Rubinweichsel



Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5. KW

Besonderheiten:

Auslese der älteren 'Leopoldskirsche'; reichtragend, relativ gesund; gering anfällig für Monilia und Pseudomonas; für Hausgärten





Jachim

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Neuzüchtung aus Dresden-Pillnitz; gesunder Baum, säulenartiger Wuchs; dunkle späte Sauerkirsche; für Hausgärten





Jade

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Züchtung aus Dresden-Pillnitz 1985 (aus Köröser x Röhrigs Weichsel); robust; wenig Monilia, reichtragend; dunkle Frucht



Karneol

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 6. KW

Besonderheiten:

Züchtung aus Dresden-Pillnitz 1990; schwächer im Ertrag; zweite Sorte als Befruchter notwendig; großfruchtig, süß-sauer





Köröser

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

alte Sorte aus Ungarn, in Europa weit verbreitet;
robust gegen Monilia und Pseudomonas; aroma-
tische Frucht; mittlerer Ertrag



Leitzkauer Press- Sauerkirsche



Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 4./5. KW

Besonderheiten:

schon um 1800 in Sachsen-Anhalt; für alle Standorte; kleinkronig, robust; kleine Frucht, hoch aromatisch, für Saft und Obstbrand





Leopoldskirsche

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

sehr alte Sorte, 1810 beschrieben; Baum relativ gesund, reichtragend; gering anfällig für Monilia und Pseudomonas; großfruchtig





Lövöpetri

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Zufallssämling aus Ungarn; Baum schwach bis mittelstark wachsend, relativ gesund; spätreifend, großfruchtig





Morellenfeuer (Kelleriis 16)

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Züchtung aus Dänemark (vor 1960); Baum schwachwüchsig, etwas anfällig für Monilia; reichtragende Sorte mit stark färbendem Saft





Morina

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5. KW

Besonderheiten:

Züchtung Dresden-Pillnitz 1990; robust gegen Monilia; schöner Habitus; braucht guten Boden; blutet nicht beim Lösen des Stiels



Ostheimer Weichsel

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 3.-4. KW

Besonderheiten:

sehr robust, breit anbaufähig, auch in Höhenlagen; Befruchter nötig; kleinkroniger Baum; sehr aromatisch und kleinfruchtig



Röhrigs Weichsel

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Auslese der älteren 'Leopoldskirsche'; reichtragend, relativ gesund; gering anfällig für Monilia und Pseudomonas; für Hausgärten



Safir

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 6./7. KW

Besonderheiten:

1995 aus Dresden-Pillnitz; ertragreich; gezüchtet als Ersatz für Schattenmorelle, weniger anfällig für Monilia; dunkler Saft



Schattenmorelle

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 6./7. KW

Besonderheiten:

Herkunft unklar, schon 1800 bekannt; häufig angebaut; stark anfällig für Monilia, braucht jährlichen Schnitt; beliebte Einmachfrucht



Topas

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

1995 aus Dresden-Pillnitz; frostgeschützte Lagen bevorzugt; Befruchtersorte nötig; hoher Säuregehalt; vor allem für Saft und Most



Ungarische Traubige

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

Zufallssämling 1961 aus Ungarn; vermutlich Klon oder Mutante von 'Köröser'; robust, reichtragend; gutes Aroma



Vowi

Gruppe: Sauerkirsche

Reife (in Kirschwochen): 5./6. KW

Besonderheiten:

seit 1990 im Handel, jedoch deutlich älter;
Synonym 'Vogtkirsche'; "verbesserte Schatten-
morelle", da etwas robuster



Gruppe:

Reife (in Kirschwochen):

Besonderheiten:

